N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Dienstag, den 20.07.2021, um 19:00 Uhr
in der Aula der August-Benninghaus-Schule,
(Seiteneingang zur Turnhalle der Oberschule Ankum),
Am Kattenboll 10, 49577 Ankum
(SGR/052/2021)

Anwesend:

Vorsitzende
Droste, Agnes
Mitglieder
Brinkmann, Martin
Brummer-Bange, Detert
Ewerding, Niklas
Frerker, Markus
Gramann, Ralf
Hüdepohl, Sebastian
Klune, Stefan
Klütsch, Christian
Kock, Richard
Koop, Johannes
Krusche, Manfred
Lager, Werner
Lange, Michael
Lindemann, Dennis
Menke, Klaus
Menslage, Heike
Meyer zu Drehle, Axel
Middelschulte, Elisabeth
Möller, Heinrich
Revermann, Markus
Steinkamp, Gerd
Strehl, Michael
Thumann, Georg
Uphoff, Gerd
Voskamp, Günther
Waldhaus, Reinhold
Wernke, Michael
Wiewel, Franz
Wilke, Reinhard
von der Verwaltung
Bien, Regina
Güttler, Andreas
Röben-Guhr, Dagmar
Protokollführerin

Schnattinger, Marion

Entschuldigt fehlen: Mitglieder
Bokel, Mathias
Dragic, Zeljko, Dr.
Hettwer, Andreas
Johanning, Michael
Kosmann, Günther
Raming, Dirk
von der Haar, Frank

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19 Uhr die heutige Samtgemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Ferner stellt sie fest, dass zu der Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

Anschließend ruft Ratsvorsitzende Droste zu einer Schweigeminute für die Opfer der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz auf.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 27.05.2021**
Vorlage: 2576/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 27.05.2021 wird genehmigt.“

3. **Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

Corona

Da die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Osnabrück in den letzten 3 Tagen über den Wert 10 lag, wurde vom LK OS eine neue Allgemeinverfügung herausgegeben. Dadurch ergeben sich wieder einige Änderungen in unterschiedlichen Bereichen. Die neue Verordnung tritt am Donnerstag, den 22.07.2021 in Kraft. Diese ist jederzeit auf der Homepage der Samtgemeinde Bersenbrück oder auf der Internetseite des Landkreises Osnabrück einsehbar. Der Ursprung des Infektionsgeschehens im LK OS konnte bislang nicht klar zugeordnet werden, daher gestaltet sich das Infektionsgeschehen in den einzelnen Kommunen als diffus. Das Testangebot in der Kreissparkasse Bersenbrück wird aufgrund der Ausstellung der Tischlerinnung für 14 Tage in die Bramscher Str. 7 verlegt.

Luftfilteranlagen für Schulen

Für den Einsatz von festverbauten Luftreinigungsanlagen in Schulen werden Fördermittel vom Bund i.H.v. 80 % zur Verfügung gestellt. Diese Fördermittel können für Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit und für Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren beantragt werden. Da alle Klassenräume in allen Schulen der SG BSB ausgiebig durch große Fenster gelüftet werden können, kommt eine Förderung vom Bund nicht zum Tragen. Bei Inanspruchnahme der Förderung müsste die SG BSB Kernbohrungen an den Außenmauern vornehmen, neue Brandschutzabschottungen errichten, die elektrische Versorgung erneuern und einen Raum für die Steuerung vorhalten. Nur bei einer Vollsanierung oder Planung eines Neubaus könnten die Vorgaben der Förderung sinnvoll berücksichtigt werden.

Weitere Mittel vom Bund stehen für mobile Lüftungsanlagen zur Verfügung. Die Förderung ist für Räume der Stufe 2, sprich für Räume zu verwenden, die nicht ausreichend belüftet werden können. Die Kosten der mobilen Lüftungsgeräte belaufen sich auf je 3000 €, weisen eine sehr hohe Lautstärke von bis zu 65 dB auf und regelmäßige Wartungskosten würden auf die SG BSB zukommen.

In beiden Fällen würde keine Förderung gewährt werden, da die Vorgaben der eigenen Schulgebäude nicht gegeben sind.

Katastrophengebiet – Mithilfe

Drei Mitarbeiter des Bauhofes haben sich auf Anfrage freiwillig dazu bereit erklärt, für einen Tag Unterstützung im Katastrophengebiet zu leisten. Durch Agnes Droste wird Kontakt zum betroffenen Ort Eschweiler aufgenommen. FDL IV, Herr Schulte, wird Erkundigungen einholen um ggfls. weitere Schritte unserer Mithilfe in die Wege zu leiten. Ggfls. werden sich mehrere Kommunen zusammenschließen, um Hilfe vor Ort zu leisten.

Der Samtgemeinderat unterstützt durch Beifall das Vorgehen.

Anschließend gibt Agnes Droste einen Überblick über die Situation in ihrem Heimatort Eschweiler. Spontan hat sie eine Idee der Mitarbeiter*innen der Kita Johanna unterstützt. Die Anteilnahme der Bürger*innen war sehr groß. Es gingen sehr viele Sachspenden nach einem Aufruf ein. Durch Kontaktaufnahme von Frau Droste nach Eschweiler und Ahrweiler, konnten viele Menschen Unterstützung erfahren. Da allerdings keine Lagerkapazitäten mehr vor Ort vorgehalten werden können,

werden gerne Geldspenden entgegengenommen. Außerdem fehlt es den dortigen Kindergärten an Einrichtungsgegenständen. Die hiesigen Kindergartenleitungen stehen dbzgl. im Austausch, um hier Unterstützung zu leisten.

SGBGM Wernke weist darauf hin, dass es an der Zeit ist, sich Gedanken über den Bevölkerungsschutz zu machen. Besonders hier auch über das Warnsystem. Sirenen wurden 2012 im LK OS abgeschaltet. Es gibt unterschiedliche Warnsysteme wie Katwarn, diverse Apps oder über die Medien können Bürger*innen gewarnt werden. Die Stadt Osnabrück hat seinerzeit die Sirenen zur Warnung der Bevölkerung wiedereingeführt. Der LK OS strebt Überlegungen an, die Sirenen ggfls. für die Bevölkerung wieder einzuführen. Ein Arbeitskreis des LK OS wird sich diesem Thema annehmen. Fachdienstleiter Herr Schulte wird die Samtgemeinde Bersenbrück in dem Arbeitskreis vertreten und dient als Ansprechpartner.

4. Berichte der Ausschüsse

4.1. Öffentlicher Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 10.06.2021 **Vorlage: 2572/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Der Samtgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen vom 10.06.2021 vom Ausschussvorsitzenden Koop zur Kenntnis.

4.1.1. Jahresabschluss 2018, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters **Vorlage: 2497/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf und stellt kurz den Sachverhalt dar.

Erster Samtgemeinderat Güttler fasst zusammen, dass der Haushalt 2018 mit 1,687 Mio. € abgeschlossen werden konnte. Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 geprüft. Die größten Abweichungen gegenüber den Planungen der SG BSB: 600 T € mehr an Schlüsselzuweisungen Land Niedersachsen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-762 T €), insbesondere bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen konnten 379 T € und bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen insgesamt 175 T € eingespart bzw. ins nächste Jahr übertragen werden. Für Tageseinrichtungen wie Kitas und Tagespflege wurden im Haushaltsjahr 2018 ca. 800 T € weniger gezahlt als ursprünglich geplant. Die Kreisumlage an den LK OS erhöhte sich um 255 T €.

Der Samtgemeinderat fasst anschließend einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen und dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Der Überschuss aus dem ordentlichem Ergebnishaushalt 2018 in Höhe von 1.950.140,41 € wird mit dem Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnishaushalt in Höhe von -262.774,86 € sowie dem Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in Höhe von -2.659.882,45 € verrechnet.

4.1.2. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschlusses 2019 sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2019
Vorlage: 2466/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP lt. Vorlage auf.

ESGR Güttler teilt hier mit, dass der vorläufige Jahresabschluss 2019 voraussichtlich erst im Herbst vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück geprüft wird. Erfreulich ist das positive Jahresergebnis i.H.v ca. 1,28 Mio. €. In 2019 wurde ein nicht eingeplanter Investitionszuschuss i.H.v. 75 T € an die HaseWohnbau ausgezahlt. Dabei handelte es sich um einen Investitionszuschuss, der vom LK OS für das Bauvorhaben der HaseWohnbau in Rieste bewilligt und über den Haushalt der SG BSB an die HaseWohnbau weitergeleitet wurde. Wenn die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 50 T € überschreiten, muss der Samtgemeinderat darüber entscheiden.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück nimmt

- Den vorläufigen Jahresabschluss 2019 in der vorliegenden ungeprüften Form zur Kenntnis und
- stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung im Teilhaushalt 2 – Service und Finanzen – nachträglich zu.

4.1.3. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschlusses 2020 sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2020
Vorlage: 2487/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

ESGR Güttler berichtet hierzu, dass im Haushaltsjahr 2020 ein Überschuss i.H.v. 2,35 Mio. € erwirtschaftet wurde. Dies ist zurückzuführen auf deutliche Haushalts-einsparungen und erhebliche Mehrerträge in verschiedenen Bereichen.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss.

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück nimmt

- den vorläufigen Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden ungeprüften Form zur Kenntnis und
- stimmt dem außerplanmäßigen Aufwand im Teilhaushalt V (WiFö, Marketing und Verkehr), dem überplanmäßigen Personalaufwand sowie der außerplanmäßigen Auszahlung im Teilhaushalt 2 (Service und Finanzen) nachträglich zu.

4.1.4. Mittelverschiebung "Robotik-Projekte" Oberschulen **Vorlage: 2504/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Frau Droste teilt mit, dass für das Robotik-Projekt Mittel i.H.v. 50. T € im Haushalt eingeplant wurden und ein Zuschuss vom Land i.H.v. 50 T € bewilligt wurde. Da die Projekte im Ergebnishaushalt geplant waren, es sich aber bei den Anschaffungen (Roboter, Laptops mit Zubehör) um investive Anschaffungen handelt, die als Vermögensgegenstände im Anlagevermögen zu buchen sind, und investive Mittel für die Anschaffungen nicht zur Verfügung stehen, müssen Mittel daher außerplanmäßig bereitgestellt werden. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Mittelverschiebung. Da sich diese auf mehr als 50 T € belaufen, ist vom Samtgemeinderat über diese außerplanmäßigen Auszahlungen zu entscheiden.

Anschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss.

Den außerplanmäßigen Auszahlungen für die Robotik-Projekte der Oberschulen Ankum und Bersenbrück in Höhe von insgesamt rd. 110 T€ und der Deckung durch eine Mittelverschiebung aus dem Ergebnishaushalt (Kostenstellen Robotik-Projekte) wird zugestimmt.

4.2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 14.06.2021 **Vorlage: 2542/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP lt. Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender Waldhaus berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur am 14.06.2021.

Die Ausführungen werden vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

**4.2.1. Antrag Traumfänger e. V. - Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 2514/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da der TOP bereits ausführlich im Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur am 14.06.21 sowie im Samtgemeindeausschuss am 30.06.2021 diskutiert wurde, ergibt sich hierzu keine Aussprache

Ratsherr Brummer-Bange hat vor der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Der Samtgemeinderat fasst im Anschluss mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgenden Beschluss.

Die Samtgemeinde Bersenbrück unterstützt den Verein „Traumfänger e. V. – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche –“ Die Samtgemeinde Bersenbrück fördert den Verein mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.000,00 € über einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren ab 2021.

Der Verein stellt der Samtgemeinde jährlich einen Verwendungsnachweis (Jahresbericht zur Verfügung.

**4.2.2. Neuregelung der Finanzierung der TOL für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 2536/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Sie berichtet, dass der TOL in 2020 ca. 164 T € mehr Mittel zugeführt wurden als dieser verausgabt hat. Somit gilt der TOL als überkompensiert und die Gesellschafter hätten einen Rückzahlungsanspruch. Die zugeführten Finanzmittel in 2020 sollen dem TOL für Maßnahmen als Kapitaleinlage in 2021 erhalten bleiben. Zusätzliches Geld wird dem TOL dann nicht zugeführt.

ESGR Güttler ergänzt hierzu, dass der Beschlussvorschlag an alle Gesellschafter der TOL versendet wurde. Der Beschluss muss in allen angehörigen Kommunen, sprich der Stadt Osnabrück sowie den Kommunen des LK OS, beschlossen werden. Geschäftsführerin vom TOL, Frau Rosenbach, hat sich für das komplizierte

gesellschaftliche Verfahren, entschuldigt.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück beschließt auf den Antrag der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (TOL) hin, wie folgt:
 - a. Der TOL wird die anteilige Rückzahlung das in 2020 pandemiebedingt „Zuviel“ erhaltener Beihilfen in Form von Kapitaleinlagen in Höhe eines Gesamtbetrages von EUR 164.157,70 gestundet. Die Stundung wird der TOL bis 31.07.2021 in Höhe der anteiligen Rückzahlungsforderung der Samtgemeinde Bersenbrück als Gesellschafter der TOL gewährt.
 - b. Der TOL wird die anteilige Rückzahlung das in 2020 pandemiebedingt „Zuviel“ erhaltener Beihilfen in Form von Kapitaleinlagen in Höhe eines Gesamtbetrages von EUR 164.157,70 erlassen. Der Erlass¹ wird der TOL zum 31.07.2021 in Höhe der anteiligen Rückzahlungsforderung Samtgemeinde Bersenbrück als Gesellschafter der TOL gewährt.
 2. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück erhöht die bisher für das Geschäftsjahr 2021 bestimmten Kapitaleinlagenverpflichtungen anteilig des erlassenen Betrages in Höhe von EUR 164.157,70. Die erhöhte Kapitaleinlage steht mit Wirkung ab dem 01.08.2021 zur Verwendung in den satzungsmäßig und den in der 1. Änderungsfassung der Konsortialvereinbarung der Gesellschafter bestimmten Fällen zur Verfügung.
 3. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück weist die in die Gesellschafterversammlung entsandten Vertreter an, über eine Ausschüttung in Höhe der pandemiebedingt „Zuviel“ erhaltenen Beihilfen in Form von Kapitaleinlagen in Höhe eines Gesamtbetrages von EUR 164.157,70 als vorläufiges Ergebnis der EU-beihilferechtlichen Überkompensationsprüfung für das Geschäftsjahr 2020 mit Wirkung zum 31.07.2021 zu beschließen.
 4. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück erklärt mit Wirkung zum 01.08.2021, dass die Forderung der TOL auf Einzahlung in die Kapitalrücklage in jeweils der Höhe der anteiligen Forderung der Samtgemeinde Bersenbrück als Gesellschafter der TOL gegen die Verbindlichkeit der TOL infolge der Ausschüttung bei Fälligkeit aufgerechnet wird. Das Datum der Verrechnung ist der Tag der Ausschüttung und wird auf den 01.08.2021 bestimmt.
 5. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück weist die in die Gesellschafterversammlung entsandten Vertreter an, alle in Verbindung mit dem Beschluss zur Änderung der Kapitaleinlagen für das Geschäftsjahr 2021 erforderlichen Regelungen zu treffen, insbesondere die in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, die in dem Zusammenhang mit den Änderungen erforderlich und/oder zweckmäßig erscheinen.
-

6. Falls sich aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen der Kapitaleinlagengliederung als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses und seiner Anlagen nicht verändert werden.
7. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Landkreis Osnabrück sowie die Städte und (Samt-)Gemeinden: Stadt Osnabrück, Gemeinde Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Gemeinde Bad Laer, Gemeinde Bad Rothenfelde, Gemeinde Belm, Gemeinde Bissendorf, Gemeinde Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen, Stadt Georgsmarienhütte, Gemeinde Glandorf, Gemeinde Hagen a.T.W., Gemeinde Hasbergen, Gemeinde Hilter, Stadt Melle, Gemeinde Ostercappel, Gemeinde Wallenhorst, Samtgemeinde Artland, Samtgemeinde Bersenbrück, Samtgemeinde Fürstenau sowie die Samtgemeinde Neuenkirchen gleichlautende Beschlüsse fassen.

4.2.3. Änderung der Konsortialvereinbarung der TOL ab 01.08.2021 **Vorlage: 2537/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt.

Anschließend fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück beschließt die Änderungen der Konsortialvereinbarung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) sowie der Anlagen 1, 3 und 4 zur Konsortialvereinbarung gemäß Anlagen zu dieser Beschlussfassung.

2. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück bestätigt die in der Sitzung vom 14.06.2021 beschlossene Entscheidung, die gesellschaftsseitig benötigten Mittel über das eingeführte Kapitaleinlagensystem zur Verfügung zu stellen. Die Kapitaleinlagen je Haushaltsjahr sind auf einen bestimmten, der Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde Bersenbrück angemessenen Betrag begrenzt.
3. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück beschließt die Zuführung von Kapitaleinlagen für die Geschäfts- und Haushaltsjahre 2022 bis 2023 ff. und konkretisiert diese wie folgt:
 - a. unter dem Vorbehalt der Zustimmung zu dem unter 2. genannten Beschluss für das Geschäftsjahr 2021 der TOL erfolgt eine Zuführung in 2021 der Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt 17.079,00 EUR
 - b. für das Geschäftsjahr 2022 der TOL erfolgt eine Zuführung in 2021 der Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt 15.888,00 EUR,
 - c. für das Geschäftsjahr 2023 der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH erfolgt eine Zuführung in 2022 der Kapitaleinlagen in Höhe von insge-

samt 15.888,00 EUR,

sowie

- d. für auf das Geschäftsjahr 2023 folgenden Geschäftsjahre der TOL erfolgt für das jeweilige Geschäftsjahr eine Zuführung von Kapitaleinlagen in gleichlautender Höhe wie für das Geschäftsjahr 2023, soweit Der Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Samtgemeinde Bersenbrück für keine Neufestsetzung durch erneuten Beschluss vornimmt.
4. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück beauftragt die Verwaltung wie folgt:
 - a. unter dem Vorbehalt der Zustimmung zu dem unter 2 genannten Beschluss, erfolgt für das Geschäftsjahr 2021 der TOL eine Aufrechnung des Rückerstattungsbetrages aus überkompensierten Beihilfen des Jahres 2020 durch Verrechnung mit dem Anspruch der TOL auf eine Mehrausstattung finanzieller Mittel in Form einer Kapitaleinlage in gleicher Höhe als Zuführung in 2021 zu den Kapitaleinlagen des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von insgesamt 164.157,70 EUR,
 - b. eine Auszahlung in Höhe der Jahreseinlage 2022 in Höhe von maximal 15.888,00 EUR im Dezember 2021 an die GmbH zu tätigen.
 - c. eine Auszahlung in Höhe der Jahreseinlage 2023 in Höhe von maximal 15.888,00 EUR im Dezember 2022 an die GmbH zu tätigen sowie
 - d. eine Auszahlung in Höhe der Jahreseinlage 2023 jeweils im Dezember des Vorjahres an die GmbH für die auf das Jahr 2023 folgenden Geschäftsjahre zu tätigen.
 5. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung einen Zustimmungsbeschluss zu den Änderungen der Konsortialvereinbarung herbeizuführen.
 6. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück verpflichtet den (die) jeweilige(n) Vertreter(in) in der Gesellschafterversammlung der TOL:
 - a. auf eine Beibehaltung der Gliederung der Kapitaleinlagen nach Festbetragseinlagen und nach variablen Einlagen hinzuwirken.

Die Gliederungsbefugnis umfasst das Recht der Geschäftsführung, auch unterjährig die ab 01.08.2021 zur Verwendung bestimmten Kapitaleinlagen (hinsichtlich der Zuordnung dem Grunde, der Höhe, der Bezeichnung, dem Vomhundertsatz der variablen Kapitaleinlage bis maximal 5 % und der Einlagenzeitpunkte) abweichend der bisherigen Gliederung neu zu bestimmen, soweit der insgesamt für das jeweilige Haushaltsjahr 2021, 2022, 2023ff beschlossene Finanzrahmen nicht überschritten wird.

Eine erneute Befassung Der Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Samtgemeinde Bersenbrück ist erforderlich für den Fall der Zuführung von Finanzmitteln aus Kassen der Gesellschafterin für außerhalb oder zusätzlich der im Gesellschaftsvertrag

bestimmten Fälle (Neu- oder Mehrbedarfe).

- b. auf eine Erlaubnis für eine quartalsbezogene Vorgriffs-Verwendung der Kapitaleinlagen im Rahmen der Liquiditätssicherung anlassbezogen (z.B. Folgen der Corona-Pandemie) hinzuwirken.

Die Befugnis umfasst das Recht der Geschäftsführung in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 jeweils im Vorgriff eine Sonderverwendung sämtlicher Kapitaleinlagen - ganz oder anteilig - der jeweils bis zum 31.03., 30.06. und 30.09. der Geschäftsjahre 2022 und 2023 zu verwendenden Teilbeträge zum jeweils zuvor bezeichneten Quartalszeitpunkt vorzunehmen. Der Vorgriff je Quartal darf jeweils nicht höher sein, als der für das jeweilige Quartal zur Verwendung bestimmte Teilbetrag.

7. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück weist die in die Gesellschafterversammlung entsandten Vertreter an, alle in Verbindung mit dem Beschluss zur Änderung der Konsortialvereinbarung erforderlichen Regelungen zu treffen, insbesondere die in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, die in dem Zusammenhang mit der Änderungen der Konsortialvereinbarung erforderlich und/oder zweckmäßig erscheinen.
8. Falls sich aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen der Konsortialvereinbarung als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Samtgemeinderat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses und dessen Anlage sowie die Konsortialvereinbarung nicht verändert werden.
9. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Landkreis Osnabrück sowie die Städte und (Samt-)Gemeinden (Stadt Osnabrück, Gemeinde Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Gemeinde Bad Laer, Gemeinde Bad Rothenfelde, Gemeinde Belm, Gemeinde Bissendorf, Gemeinde Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen, Stadt Georgsmarienhütte, Gemeinde Glandorf, Gemeinde Hagen a.T.W., Gemeinde Hasbergen, Gemeinde Hilter, Stadt Melle, Gemeinde Ostercappel, Gemeinde Wallenhorst, Samtgemeinde Artland, Samtgemeinde Bersenbrück, Samtgemeinde Fürstenau sowie die Samtgemeinde Neuenkirchen) gleichlautende Beschlüsse fassen.

4.2.4. Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Zaunes beim Kath. Friedhof Kettenkamp
Vorlage: 2512/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsherr Waldhaus, Vorsitzender des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur hat zu diesen TOP bereits ausführlich unter heutigen TOP 4.2 aus der Sitzung vom 14.06.21 berichtet.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Kath. Kirchengemeinde Kettenkamp erhält nach dem Grundsatzbeschluss des Samtgemeinderates für den Bau eines Zaunes entlang der Grundstücksgrenze zur Kreisstraße hin einen Zuschuss in Höhe von max. 1.597,96 Euro (1/3 der Investitionskosten).

**5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Kinderbetreuung
Vorlage: 2544/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBGM Wernke informiert, dass unter den Bürgermeistern des Landkreises Osnabrück ein reger Austausch stattgefunden hat und letztendlich ein Ergebnis ausgearbeitet werden konnte. Ab 2023 werden 50 % der Kinderbetreuungskosten vom LK OS übernommen. Für die Bestimmung der maßgeblichen Netto-Ist-Kosten für die 50/50 % Regelung wird eine paritätisch mit Vertretern von Landkreis und kreisangehörigen Kommunen besetzte Kita-Kommission gebildet, die künftig zweimal jährlich die Änderungen der Betreuungskosten innerhalb der Landkreis angehörigen Kommunen überprüfen wird.

Ratsherr Thumann fragt an, ob sich der Fehlbetrag der Kitas durch die neue Vereinbarung verringert oder letztendlich erhöhen wird?

SGBGM Wernke teilt mit, dass die SG BSB durch die neue Vereinbarung mehr Geld vom LK OS erhalten wird. Mit den Kitas, die in kirchlicher Trägerschaft stehen sowie auch mit der HpH müssen Gespräche geführt werden, um neue Defizitvereinbarungen zu treffen.

Der Samtgemeinderat fasst anschließend einstimmig folgenden Entschluss:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, mit dem Landkreis Osnabrück sowie den kreisangehörigen Kommunen die neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (örV Kinderbetreuung Stand 11.06.2021) abzuschließen.

**6. Sachstand zur Belegung der Kita-Plätze in der Samtgemeinde Berenbrück zum Stichtag 01.11.2020
Vorlage: 2578/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Fachdienstleiterin V Frau Röben-Guhr.

Die Ausführungen von Frau Röben-Guhr werden dem Protokoll als Präsentation

angehängt. Die Präsentation beinhaltet unter anderem auch eine Bevölkerungsprognose.

Ratsfrau Middelschulte bittet darum, „Little Bird“ nochmals kurz zu erklären.

Frau Röben-Guhr teilt mit, dass „Little Bird“ eine online Anmeldeplattform für Eltern ist, die darüber ihre Kinder für einen Kitaplatz anmelden können.

Da sich keine weiteren Nachfragen ergeben, werden die Ausführungen von Frau Röben-Guhr vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

7. **7. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009**
hier: Straßenreinigung in der Gemeinde Gehrde, Ankum und Stadt Bersenbrück
Vorlage: 2538/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Droste berichtet kurz zum Sachverhalt.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die 7. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

8. **Verzicht auf eine Jahresabschlussprüfung für das Rumpffahr 27.03 - 30.04.2020 der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL)**
Vorlage: 2574/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Das sich der Beschlussvorschlag selbsterklärend darstellt, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Samtgemeinderat beschließt, auf eine Jahresabschlussprüfung des Rumpfgeschäftsjahres 27.03. – 30.04.2020 der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land zu verzichten.“

9. **Anträge und Anfragen**

Ratsherr Wiewel erkundigt sich nach dem Sachstand des Umzugs der Verwaltung in das Gebäude Am Markt 7.

SGBGM Wernke teilt mit, dass der Bauantrag inzwischen gestellt wurde. In der oberen Etage haben die Arbeiten begonnen, dort zieht die Frühförderung der HpH ein. Die Umbauarbeiten für die Räumlichkeiten der SG BSB sollten, sobald der Bauantrag genehmigt wurde, beginnen. Da die Büroeinrichtung frühzeitig, aufgrund langer Lieferzeiten, bestellt werden muss, hofft Wernke auf eine baldige Rückmeldung der Firma Grambert.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, ruft Ratsvorsitzende Droste den nächsten TOP auf.

10. Einwohnerfragestunde

Zuhörer Herr Gövert fragt an, auf welche Summe die SG BSB zu TOP 4.2.2. verzichtet.

ESGR Güttler teilt mit, dass sich die Summe seines Wissens nach auf ca. 1.900 € beläuft.

Zuhörer Herr Bosse fragt an, wann die Öffentlichkeit zum Thema Bauhof informiert wird.

SGBGM Wernke teilt hierzu mit, dass die Pläne vom Bauhof in absehbarer Zeit veröffentlicht werden, sobald alle noch offenstehenden Angelegenheiten zum Bauhof geklärt sind.

Da die Bäderabteilung des Krankenhauses in Ankum seit geraumer Zeit geschlossen ist, fragt Zuhörer Herr Bosse an, ob Behandlungen aufgrund rezeptpflichtiger Verordnungen im künftigen Neubau des Hallenbades Ankum angeboten werden können.

SGBGM Wernke nimmt die Anregung gerne mit auf. Viele Faktoren, wie z.B. die Öffnungszeiten oder die Qualifikation der Bademeister*innen, diverse Anwendungen durchzuführen, müssten abgeklärt werden.

Frau Droste merkt an, dass alternativ die Rheumaliga in Alfhausen und Ankum auch Angebote vorhalten.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung um 20.55 Uhr und wünscht allen Gästen einen guten Nachhauseweg.

gez. Agnes Droste
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke
Samtgemeindebürgermeister

gez. Marion Schnattinger
Protokollführerin